

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Gabi Rolland SPD**

### **Verfahren zur Erweiterung und zum Umbau des Umspannwerks bei Eichstetten sowie der Ertüchtigung der Stromleitungen**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellt sich der aktuelle Stand des Verfahrens zur Erweiterung und zum Umbau des Umspannwerks sowie zur Ertüchtigung der Stromleitungen dar?
2. Welche Maßnahmen möchte sie ergreifen, um die Ertüchtigung des Umspannwerks sowie der Stromleitungen der drei Netzbetreiber in einem Masterplan zu bündeln?
3. Wie wurden alternative Standortvarianten im Grundbesitz des Landes und/oder der Betreibergesellschaften in der Region einbezogen unter Darlegung, wie sie die aktuelle Standortwahl für den geplanten Ausbau bewertet?
4. Wie beurteilt sie die Chance der Verlagerung des Umspannwerks auf überwiegend reine Wiesenflächen des Landes in unmittelbarer Nachbarschaft mit deutlich geringerer Bodenqualität für Gemüseanbau im Vergleich zum aktuell überplanten Gebiet (und mit größerem Abstand zur Wohn- und Gewerbebebauung)?
5. Inwiefern ist gewährleistet, dass alle Maßnahmen zur Lärmreduzierung ergriffen werden, um das in unmittelbarer Nähe zum aktuellen Standort geplante reine Wohngebiet Scheermätle zu realisieren?
6. Inwieweit sieht sie Möglichkeiten einer Bündelung von Stromleitungen, sodass insgesamt Fläche eingespart werden kann?
7. Wie bewertet sie die Forderung der Erdverkabelung der 110-KV-Leitungen an den Dorfrändern, die in Teilen aktuell über bebaute Grundstücke führt?
8. Welche Kompensationen sind für die betroffenen Landwirte vorgesehen, die wegen außerordentlich eingeschränkter Bewirtschaftungsmöglichkeiten ihrer Flächen durch die Bautätigkeit am neuen Umspannwerk und den Stromtrassen betroffen sind?
9. Wie wird gewährleistet, dass die Qualität der Böden während und nach der Umbauphase nicht negativ beeinträchtigt werden (Stichwort: Grundwasserabsenkung, Verdichtung hochwertiger Gemüsebauflächen während der Bautätigkeit an den Stromtrassen)?
10. Welche Maßnahmen möchte sie ergreifen, um zu erreichen, dass die Interessen der diesbezüglich gebildeten Bürgerinitiative angehört werden und mit deren Vertreterinnen und Vertretern transparent zusammengearbeitet wird?

14.09.2020

Rolland SPD

## B e g r ü n d u n g

In der Gemeinde Eichstetten am Kaiserstuhl laufen Planungen von drei Netzbetreibern zum Um- und Ausbau des Umspannwerks sowie zur Ertüchtigung der Stromleitungen. Nach der Vorstellung der Pläne und des Genehmigungsverfahrens lehnte der Gemeinderat mehrfach mehrheitlich den Bauantrag ab (Badische Zeitung, 30. Juli 2019). Vor Ort ist das Projekt weiterhin umstritten, es hat sich auch eine Bürgerinitiative gebildet (Badische Zeitung, 22. Juni 2020). Daraus ergeben sich die oben angeführten Fragestellungen.